

Lebendiges Lernen macht doch viel mehr Spaß!

Kinder aus dem Zwickauer SOS-Kinderdorf auf Zeitreise in Berlin

Zwanzig Jahre nach dem Mauerfall machten sich 8 Mädchen und Jungen aus dem SOS-Kinderdorf Sachsen auf, Spuren der deutschen Geschichte in Berlin zu suchen. Keiner von ihnen hat diese Zeit erlebt. Von der Existenz zweier deutscher Staaten wissen sie nur aus der Schule.

Berlin ist das richtige Pflaster für eine lebendige Begegnung mit Geschichte. Bei einer Führung durch den Bundestag erfuhren sie, wie Politik heute gemacht wird. Regierung? Kanzlerin? Parlament? Wieso tritt ein Minister zurück? Diese Begriffe füllten sich nun mit Leben.

„Grenzerfahrungen“ brachte der Marsch entlang der früheren Mauer. Das ehemalige Staatsratgebäude der DDR bot Gelegenheit, die politischen Strukturen vor dem Mauerfall zu beleuchten. Christopher und Andi, beide in der 9. Klasse, freuten sich über die Chance, den aktuellen Schulstoff so lebendig kennen zu lernen. „Wenn man alles sehen kann, verstehe ich es viel besser“, so Andi.

Möglich wurde die Reise durch die Unterstützung von A & O Hostel und der Deutschen Bahn. Sie spendierten den Kindern die Fahrt und die Unterkunft.

Aber auch den weltgrößten Saurier bestaunten die Zwickauer im Naturkundemuseum. Schließlich war diese Reise eine Auszeichnung. So konnten sich Kinder und Jugendliche aus dem Zwickauer SOS-Kinderdorf für diese Reise bewerben. Denn Anstrengung soll auch belohnt werden. Und dass es sich gelohnt hat, sind sich alle acht Reisenden ganz sicher.

Text und Bilder: B. Grenz